



Je älter man wird, desto schneller scheint die Zeit zu vergehen. Und wie sehr wir es uns auch wünschen, wir können die Zeit nicht anhalten. „Was, schon wieder Weihnachten, wo ist nur die Zeit geblieben?“ Dieser Satz hat momentan unter uns Alten wieder Hochkonjunktur.

Als Kind ging die Zeit vor Weihnachten so gut wie gar nicht voran. Da man sich damals eines üppigen Geschenkes nie sicher sein konnte, war es vorteilhaft, sich zumindest in den Wochen davor unauffällig zu verhalten – und das zog sich. Auch nach der Bescherung konnte man den Schalter nicht sofort auf Aktion umlegen, denn strenge Richtlinien ließen Familienfeste wie ein Hubba-Bubba-Kaugummi ziehen.

Aber an was liegt es, dass den Erwachsenen einfach die Zeit davonläuft? Wahrscheinlich ist es die Routine des Alltags, die uns das Zeitgefühl nimmt. Wer immer den gleichen Rhythmus hat, verliert den Blick für Neues. Mit frischen Ideen kann man zumindest subjektiv ein bisschen an der Zeitschraube drehen.

Der erste Schritt könnte bereits morgen früh bei Ihnen erfolgen: Entscheiden Sie spontan, was Sie an diesem Tag unternehmen wollen. Machen Sie einfach eine Fahrt ins Blaue oder gehen spontan ins nächste Schwimmbad. Niemand zwingt Sie, immer mittwochs einkaufen zu gehen oder am Sonntagmittag im gleichen Café eine Kalorienbombe zu vertilgen. Spannung und Abwechslung halten die Zeit zwar auch nicht auf, bringen aber jede Menge frische Lebensfreude. **Hans Pertsch**

POLIZEIBERICHT

Frau in Tiefgarage von Hund verletzt

Eine 17-jährige Frau ging am Donnerstag gegen 9 Uhr mit ihrem Freund in die Tiefgarage in der Volksgartenstraße 21. Dort kam plötzlich ein weißer Hund mit circa 50 Zentimetern Schulterhöhe auf sie zu gerannt. Da sie sich vor Hunden fürchtet, versuchte sie vor ihm zu flüchten. Der Hund sprang sie von hinten an, wodurch sie zu Boden stürzte und sich leicht verletzte. Ihre Verletzungen wurden später im Pirmasenser Krankenhaus versorgt. Außerdem wurde bei dem Sturz ihr Handy beschädigt. Gebissen hat der Hund die 17-Jährige jedoch nicht. Der circa 30-jährige, etwas korpulentere Hundehalter stand die ganze Zeit während des Vorfalls teilnahmslos neben seinem geparkten Auto. Schließlich habe er den Hund zu sich gerufen, sich aber sonst nicht weiter um die verletzte junge Frau und den Handyschaden gekümmert. Die Frau erstattete zusammen mit ihren Eltern eine Strafanzeige bei der Pirmasenser Polizei. Zeugen, die Hinweise zum Hundehalter, der nach dem Vorfall weggefahren war, geben können, werden gebeten, sich mit der Polizeiinspektion Pirmasens telefonisch oder per Mail unter pipirmasens@polizei.rlp.de in Verbindung zu setzen.



Eine virtuelle Betrachtung der geplanten Schuhstadt genoss gestern Dr. Bernhard Matheis am Stand der „arnold + partner architekten mbH“ auf der Kreativmesse.



Staatssekretärin Daniela Schmitt vom rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministerium versuchte sich, aufmerksam beobachtet von Landrätin Dr. Susanne Ganster, an einem Computerspiel beim Spieleentwickler Dara Innovations GmbH. (Foto: Scharf)

Eine Messe der Impulse und Inspiration

Zweite Kreativvitti eröffnet: Die ganze Bandbreite der Kreativwirtschaft wird präsentiert

Stolz zeigte sich Oberbürgermeister Markus Zwick gestern bei der Eröffnung der zweiten Kreativvitti, dass Pirmasens ein Wochenende lang das Zentrum der Kreativwirtschaft in Rheinland-Pfalz ist. In kreativem Starwars-Outfit betonte er, dass gerade der Wirtschaftsstandort Pirmasens die Kreativ-schaffenden als Chance begreifen und nutzen müsse.

„Wir sehen die Kreativwirtschaft in dieser Stadt nicht als brotlose Kunst, sondern sehen sie als Wirtschaftsstandbein“, betont Zwick auf Bühne 1 gestern vor vielen Ehrengästen und Ausstellern. Und sie sei ein wesentlicher Bestandteil der exzellenten Entwicklung, die die Wirtschaft in der Horebstadt genommen hat.

Eine „Frau der ersten Stunde“, wenn es um die Pirmasenser Kreativmesse geht, ist Staatssekretärin Daniela Schmitt vom rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministerium, denn ihr hatte der Pirmasenser Wirtschaftsförderer Mark Schlick, der Macher der Kreativvitti, vor drei Jahren das Messekonzept vorgestellt und um Unterstützung geworben. Die Staatssekretärin fühlte sich durch die zweite Auflage der Messe bestätigt, dass Schlick eine Erfolgsidee geboren hat, die die Landeshilfe auch verdient.

„Die Kreativwirtschaft setzt wichtige Impulse für die klassische Wirtschaft“, macht die Politikerin deutlich, dass diese Sparte ernst zu nehmen sei. Gerade im Zuge der Digitalisierung brauche es kreative Köpfe,

die Impulse und Inspiration geben.

Landrätin Dr. Susanne Ganster betonte, dass sich auf dieser Messe Wirtschaft, Wissenschaft und künstlerisch Schaffende befruchten und zusammenarbeiten sollen. Dr. Hans-Günther Clev, Geschäftsführer der Zukunftsregion Westpfalz, zeigte sich

Kreative Ideen sind in vielen Branchen gefragt, vom Architekten bis zum Schuhhersteller

überzeugt, dass das Kreativvitti-Konzept nachhaltig ist: „Ich habe keinen Zweifel, dass es nicht die letzte Kreativmesse in Pirmasens ist.“ Mit dieser Idee sei Schlick Vorreiter gewesen.

Bunt wie die Kreativwirtschaft selbst präsentiert sich auch das Portfolio der Aussteller auf der Kreativvitti – von Architektur über Film und Design bis Fashion und klassische Kunst. Was es heißt, kreativ zu sein bei der Digitalisierung unserer Arbeitswelt, zeigt etwa der neu in Pirmasens beheimatete IT-Konzern Allgeier ES, der in einem kleinen Laden-Modell zeigt, wie das Einkaufen der Zukunft aussieht. Direkt gegenüber präsentiert sich ein junges Unternehmen aus der Region, die „Dara Innovations GmbH“. Der Computerspiele-Entwickler zeigt, wie die moderne Spielwelt, kreatives Denken und Business zusammengeht. Und weil es in der Kreativwirtschaft oft auch um Start-Ups geht, die Unterstützung brauchen, um sich als Unternehmen zu etablieren, finden sich auf der Messe im ersten Hallenabschnitt auch einige Stände mit Informationen zur öffentlichen Förderung.

Im zweiten Hallenteil wird an mehreren Ständen gezeigt, was Krea-



Im Starwars-Kostüm eröffnete Oberbürgermeister Markus Zwick gestern die zweite Kreativvitti in der Messehalle 6A. (Fotos: Scharf)

ktivität in der Architektur bedeutet, sowohl bei Aufträgen als auch deren Präsentation – am Stand der „arnold + partner architekten mbH“ lässt sich die in der früheren Kaufhalle geplante Schuhstadt virtuell anschauen.

—ANZEIGE—



Aber auch die beiden großen Pirmasenser Schuhproduzenten Peter Kaiser und Kennel & Schmenger zeigen an ihren Ständen, dass „Schuhmachen“ auch ein kreativer Prozess ist.

Der Pirmasenser Andreas Groß zeigt den Messebesuchern, wie ein Film entsteht.

Und natürlich ist auch die Fotografie vertreten auf der Kreativvitti – durch die Zusammenarbeit mit den Pirmasenser Fototagen besonders stark. Neben einem Messestand und der Ausstellung im Stadtsaal bereichern die Fototage mit Vorträgen, Workshops und Live-Shootings die Kreativmesse.

Wer sich einen Überblick verschaffen will: Die Kreativvitti ist eine Besuchermesse und noch heute, Samstag, und morgen, Sonntag, von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt beträgt acht Euro. (glö)

Auszeichnung für sparsamen Umgang mit Steuergeldern

Stadt Pirmasens erhält den Spar-Euro 2019 für Grünflächen-Management, Seniorenberater und Lebenswegbegleitung

Die Stadt Pirmasens gehört zu den Preisträgern des „Spar-Euro 2019“: Prämiert wurden die drei Projekte Grünflächen-Management, ehrenamtliche Seniorenberater und Lebenswegbegleitung durch den Fakt für Pirmasens. Die Verleihung fand gestern in Mainz statt.

Mit dem Spar-Euro würdigen der Bund der Steuerzahler Rheinland-Pfalz, der Gemeinde- und Städtebund sowie Städtetag und Landkreistag Rheinland-Pfalz landesweit Gemeinden, Städte und Landkreise, die in vorbildlicher Weise Steuergelder einsparen. Der Preis wurde 2018 erstmals vergeben.

„Die Stadt Pirmasens ist im deutschlandweiten Schuldenranking der Kommunen unter den Top fünf vertreten, zuletzt sogar auf Platz eins. Nun könnte man meinen, ist der Haushalt erst ruiniert, dann lebt es sich ganz ungeniert – aber nicht so in Pirmasens: Die drückende Schuldenlast ist für die kreisfreie Stadt in der Pfalz keine Ausrede, jedwede Spar-

maßnahmen gleich sein zu lassen“, so René Quante, Geschäftsführer des Bundes der Steuerzahler Rheinland-Pfalz: „Pirmasens zeigt, dass auch eine Kommune in schlimmer Haushaltslage kreativ sparen kann. Das verdient den Spar-Euro als Anerkennung.“

„Pirmasens gehört landesweit zu den kreisfreien Städten, deren Finanz Ausstattung sich wie die einiger Kreise in den letzten 15 Jahren prekär verschlechtert hat. Sie alle haben mit Strukturwandel, aber auch mit einem mangelnden Ausgleich ihrer überproportional gestiegenen Sozialausgaben durch Bund und Land zu kämpfen“, so Bürgermeister Michael Maas. „Angesichts dramatischer Kassen-situationen kommunale Aufgaben bürgergerecht wahrzunehmen, erfordert hohe Kreativität und die Initiative aller Beteiligten. Umso mehr freut es uns, für das unermüdete Engagement hierbei mit dem Spar-Euro ausgezeichnet zu werden.“

Die drei ausgezeichneten Projekte im Detail:



Die Stadt Pirmasens hat gestern den „Spar-Euro 2019“ überreicht bekommen: von links Michael Mätzig, geschäftsführender Direktor des Städtetags Rheinland-Pfalz, der Pirmasenser Bürgermeister Michael Maas und der frühere Bundeswirtschaftsminister Rainer Brüderle, Präsident des Bundes der Steuerzahler Rheinland-Pfalz. (Foto: ars)

Grünflächen-Management: Die Stadt Pirmasens verfügt insgesamt über rund 100 Hektar Grün-, Spiel- und Sportflächen, deren Pflege mit regelmäßigen Kosten verbunden ist.

Um diese möglichst niedrig zu halten und dennoch für ein schönes Landschaftsbild zu sorgen, wurden mehrere Maßnahmen ergriffen, die der Stadt jährliche Personal- und Ener-

giekosten von rund 100 000 Euro einsparen.

Projekt Lebenswegbegleitung: Innerhalb des Netzwerks „Pakt für Pirmasens“ will die Lebenswegbegleitung die Eltern in schwierigen Lebensphasen ganzheitlich unterstützen und angeleitet dazu befähigen, ihre Lebenssituation wieder selbst zu meistern. 25 geschulte Lebenswegbegleiter leisten Hilfe zur Selbsthilfe. Aber nicht nur die Eltern erhalten Unterstützung, sondern gerade auch die Kinder.

Seniorenberater: Im Rahmen eines Kombilohn-Modells sind seit Anfang 2019 unter Federführung des städtischen Seniorenbüros geschulte Seniorenbegleiter im Einsatz. Ihre unterstützenden Hilfestellungen sollen den Senioren ermöglichen, so lange es geht, mit einem weitestgehend selbstbestimmten Tagesablauf in ihrem gewohnten Umfeld zu verbleiben. Mittlerweile werden bereits 85 Senioren unterstützt, die jährliche Ersparnis über dieses Modell liegt bei 160 000 Euro. (ars)